

Mit Mussorgski zum Erfolg

Zweiter Platz: Philharmonische Gesellschaft zeichnet Grundschule Brockhagen mit dem Förderpreis Klassik aus

Steinhagen-Brockhagen (anb). Zum ersten Mal hat die Grundschule Brockhagen an einem Musikwettbewerb teilgenommen – und gleich einen zweiten Platz gemacht: Die Philharmonische Gesellschaft OWL zeichnet die Grundschule mit dem »Förderpreis Klassik« und einem Preisgeld von 1000 Euro aus.

Schulleiterin Susanne Kordes hatte gestern Vormittag alle 134 Kinder der Grundschule und die Lehrerinnen in der Eingangshalle der Schule zusammengetrommelt, um die gute Nachricht zu überbringen. Schließlich haben auch alle Kinder ihren Anteil an dem Erfolg. Denn das ausgezeichnete Projekt hat die ganze Schule ein Jahr lang musikalisch wie künstlerisch begleitet: Modest Mussorgskis »Bilder einer Ausstellung«.

Die Kinder erinnerten sich gestern Vormittag gerne daran, wie sie dazu Bilder gemalt und gebastelt haben. Da waren zum Mussorgski-Thema »Das alte Schloss« Schlösser gebaut worden. Und »Die Hütte der Baba-Jaga« hatten die Kinder der OGS nachgebaut – inklusive der Hühnerfüße. Den Tanz der Hexe Baba-Jaga hatte die Hip-Hop-AG einstudiert.

Es war überhaupt viel getanzt und musiziert worden zu Mussorgskis Klavierzyklus. Begleitet vom Harsewinkeler Pianisten Tobias Schöbler hatten die Kinder anlässlich der Vernissage ihrer Kunstwerke Ende Mai vergangenen Jahres ein fröhliches szenisches Konzert gegeben. Finanziell unterstützt worden war das Projekt von der Familie-Osthuesenrich-Stiftung.

»Bilder einer Ausstellung« eigne sich besonders gut für den Musikunterricht, sagte Schulleiterin Susanne Kordes. Mussorgski wecke mit seiner Musik Vorstellungskräfte: So kann man den »Gnom« förmlich hören ebenso wie das Brodeln der Hexensuppe bei der Baba-Jaga. Nicht nur ein Stück im Musikunterricht zu behandeln, sondern die Idee, die ganze Schule mit allen Schülern und allen Lehrern zu beteiligen, ist neu – und sie gefiel den Juroren gut: Sie bescheinigten der Grundschule Brockhagen über das Maß hinausgehende Anstrengungen unternommen zu



Spaß an der Musik hat nicht nur Schulleiterin Susanne Kordes, auch die Schüler wie (von links) Leon, Luca und Ilyes sind begeistert vom Mus-

sorgskis Klavierzyklus. Bürgermeister Klaus Besser freut sich mit ihnen über den Preis. Foto: Annemarie Bluhm-Weinhold

haben, Kinder für Klassik zu begeistern, gerade im ländlichen Raum und mit der ganzen Schule.

Auch Bürgermeister Klaus Besser gratulierte zu dem großen Erfolg. Er betonte, wie wichtig neben Rechnen, Schreiben und Lesen auch die kreativen Fähigkeiten, die man im Kunst- und Musikunterricht erwirbt, später im Berufsleben sind.

Ihr musikalisches Programm will die Grundschule noch weiter ausbauen. Der Preis motiviert, das Preisgeld ist eine gute Grundlage. »Ich möchte alle zwei Jahre ein klassisches Projekt anbieten und die ganze Schule einbeziehen. Das geht mit einer kleinen Schule wie unserer auch recht einfach«, sagt die Schulleiterin, die Musik studiert hat, mehrere Instrumente spielt, Konzerte organisiert und

auch selbst bei Konzerten mitspielt. Den Kindern das gewaltige Kulturgut der klassischen Musik früh zu vermitteln liegt ihr am Herzen. Mehr noch: »Auch die Eltern erreichen wir über die Kinder.«

Mozarts »Zauberflöte« würde sie mit der Schule gerne machen und das Projekt von Opernsängern begleiten lassen. Das ist noch ein bisschen Zukunftsmusik, konkreter sind ein Trommelworkshop in diesem Schuljahr und das Musical einer Klasse.

Der Preis wird im Juni auf dem Campus der Musikhochschule Detmold verliehen beim Familienmusikfest. Der erste Preis ist übrigens an den Verein »Klang! Festival!« in Bielefeld für ein Konzert mit tausend Kindern vergeben worden, den dritten Platz belegt die Grundschule Nieheim.



Mussorgski tänzerisch umgesetzt: Damit beeindruckten die Schüler schon im Mai ihr Publikum bei der Aufführung. Foto: Eische Loose